



Das Trio „Bixology“ spielte im Gasthaus Wolfert.

Foto: Emmenlauer

Hommage an Bix

„Bixology“ begeistert im Gasthaus Wolfert

Das Trio „Bixology“ erinnerte im Gasthaus Wolfert mit einem Konzert an den Musiker Bix Beiderbecke – und entführte in die Musikwelt der 20er Jahre.

RENATE EMMENLAUER

Ehingen. Bix Beiderbecke gilt als Legende des Dixieland. Der Kornettist aus Chicago hat die Jazzwelt in den 20er Jahren geprägt. Das Trio „Bixology“ begeisterte am zweiten Weihnachtsfeiertag auf Einladung des Ehinger Jazzclubs im Gasthaus Wolfert mit einer leidenschaftlichen Hommage an den Künstler und an dessen unverwechselbare Musik.

Schon die stilechte Kleidung des Trios – Schiebermützen, weiße Hem-

den, Hosenträger und graumelierte Tweedhosen – entführte die rund 100 Zuhörer in die Roaring Twenties, in die Städte Chicago und Detroit. Nicht nur eingefleischte Dixieland-Fans waren von dem Konzert rundum begeistert. Gut kam offensichtlich auch die Moderation an: Bandleader Helmut Dold gab mit viel Charme und Wortwitz die Biographie Bix Beiderbeckes zum Besten, präsentierte die Lebensgeschichte und die Schaffensjahre des Musikers und packte manch illustres Anekdotchen aus.

Dold erzählte vom jungen Kornettisten, der seine Musikerprüfung nicht bestanden habe und aus familiären Zwängen im Geschäft des Vaters mitarbeiten musste. Er merkte an, dass es damals in Amerika Prü-

fungen für die Musiker gab, die öffentlich spielen wollten. „Wer weiß, wie viele Musiker noch bei uns musizieren könnten, wenn es hier solche Prüfungen geben würde?“, scherzte er. Auch erklärte Bold, was überhaupt der Bandname „Bixology“ bedeutet, nämlich die „Wissenschaft von Bix“. Helmut Dold (Kornett), Lothar Binder (Gitarre) und Uwe Ladwig (Baß-Saxophon) schlüpfen in das Leben von Bix Beiderbecke, ohne den unvergessenen Musiker zu kopieren, vielmehr um ihn authentisch zu interpretieren. Es war eine fesselnde Musiksession, die dem Publikum die Empfindungen des Autodidakten Beiderbecke offenbarte und auch melancholische Erinnerungen an den unvergessenen Jazzmusiker hervorrief.